

ZUM ZUKÜNFTIGEN
VERHÄLTNIS VON
NATUR UND HIGHTECH

INTERDISZIPLINÄRE TAGUNG
14. UND 15. MÄRZ 2020

kunstpalais

Survival of the Fittest?

Survival of the Fittest?

ZUM ZUKÜNFTIGEN
VERHÄLTNIS VON
NATUR UND HIGHTECH

Natur und neueste Technologie stehen aufgrund des gewaltigen Veränderungspotentials, das der menschliche Fortschritt in den letzten Jahrzehnten entwickelt hat, nicht nur in einem Wechsel- sondern zunehmend in einem Spannungsverhältnis. Aus den Erwartungen und Ängsten, aber auch der Neugier und Hoffnung, die dieses Zusammenspiel hervorruft, erwachsen schließlich politische Forderungen und kreative Konzepte, wie die Welt von morgen technologisch und ökologisch gestaltet werden soll.

Die interdisziplinäre Tagung, die das facettenreiche Thema aus unterschiedlichen Perspektiven beleuchtet, findet im Rahmen der internationalen Gruppenausstellung *Survival of the Fittest. Zum Verhältnis von Natur und Hightech in der zeitgenössischen Kunst* im Kunstpalais statt. Erörtert werden Fragen nach den Veränderungen, die wir mittels Technologie an Ökosystemen oder der biologischen Evolution vornehmen. Auf die Rolle neuester Computertechnik und Künstlicher Intelligenz sowie die fortschreitende Digitalisierung fällt dabei ein besonderes Augenmerk. Und nicht zuletzt rücken die Fragen und Herausforderungen in den Fokus, mit denen sich Künstler*innen sowie Museen im Zusammenhang mit dem Klimawandel in naher Zukunft konfrontiert sehen.

In vier Sektionen referieren und diskutieren Künstler*innen und Wissenschaftler*innen u. a. aus der Biotechnologie, Paläontologie, Kunst- und Medientheorie und der Nachhaltigkeitsforschung.

Samstag, 14. März

09:45 Akkreditierung

10:00 Begrüßung

Amely Deiss, Leiterin Kunstpalais

Einführung in die Ausstellung und die Tagung

Milena Mercer, Kuratorin der Ausstellung, Kunstpalais

**10:30 Naturwissenschaften und Kunst –
wer braucht hier wen?**

Prof. Dr. Joachim Fensterle, Biotechnologe,
Hochschule Rhein-Waal, Kleve

11:15 Kaffeepause

**11:30 Ursachen und Konsequenzen
von Massenaussterben**

Prof. Dr. Wolfgang Kießling, Paläontologe,
Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg

12:15 Gentechnik als Eingriff in die natürliche Evolution

Dr. Christoph Then, Geschäftsführer von Testbiotech e. V.,
München

13:00 Mittagspause

14:00 Führung durch die Ausstellung

mit Milena Mercer

15:15 Klimawandel als Herausforderung für Museen

Dr. Johanna Leissner, wissenschaftliche Repräsentantin der
Fraunhofer-Gesellschaft, Brüssel

**16:00 Die Kunst des Künstlichen:
Synthetische Biologie in Kunst und Wissenschaft**

Prof. Dr. Ingeborg Reichle, Kunsthistorikerin und Medien-
theoretikerin, Universität für angewandte Kunst Wien

16:45 Kaffeepause

17:00 Climate Propagandas

Jonas Staal, Künstler, Rotterdam

Anschließend gemeinsames Abendessen

Sonntag, 15. März

10:00 **How to detect a billion trees
in the Sahara and Sahel?**

Ankit Kariryaa, KI-Forscher, Universität Bremen

10:45 **Digitalisierung zwischen Öko-Utopie
und Tech-Dystopie**

Nicolas Guenot, Mitarbeiter im Konzeptwerk
Neue Ökonomie e. V., Leipzig

11:30 **Kaffeepause**

11:45 **Abschlussdiskussion**

Moderationen, Konzeption und Organisation:
Malte Lin-Kröger, Kunstpalais

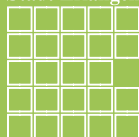
Die Teilnahme an der Tagung ist kostenlos.

Veranstaltungsort: Palais Stutterheim, Bürgersaal

kunstpalais



Stadt Erlangen



Kunstpalais · Palais Stutterheim
Marktplatz 1 · 91054 Erlangen

+49 (0) 91 31 86 - 27 35

info@kunstpalais.de

www.kunstpalais.de

kunstpalais.wordpress.com

Di – So, 10:00 – 18:00 Uhr

Mi, 10:00 – 20:00 Uhr

4,00 € · 2,00 € (erm.)

gefördert
durch

KULTURSTIFTUNG
DES
BUNDES

Cover: Anna Dumitriu & Alex May in Kollaboration mit Amanda Wilson · *ArchaeaBot: A Post Climate Change, Post Singularity Life-form* · 2018/2019 · 3D-gedrucktes PLA, Raspberry-Pi-Computer, Pi Borg Motorschutz, elektrische Komponenten, Abdichtungsmaterialien · ca. 60 × 60 × 60 cm · Courtesy the artists · Installationsansicht Ars Electronica, 2018 · Foto: Vanessa Graf